

MÖGLICHE AKTIONEN in der Turmhalle:

Historische Bilder betrachten und über das unvollendete Münster nachdenken

*Material: 24 historische Bilder vom unvollendeten Münster
3 Karten mit je 2 Impulsfragen (A4) (im Handwagen)*

A. Betrachten

- Jedes Kind (bei mehr Kindern zu zweit) erhält von der Gruppenleitung ein historisches Bild (Gemälde, Stich, Lithografie oder Fotografie/Lichtdruck) vom unvollendeten Münster.
- Die Kinder errechnen mit der angegebenen Jahreszahl das Alter der Darstellung.
- Die Kinder betrachten ihr Bild.
Sie entdecken bauliche Veränderungen von damals zu heute.
- Die Kinder vergleichen ihre Bilder untereinander.

B: Nachdenken

- Die Gruppenleitung zeigt einzeln die 6 Impulsfragen (3 Karten mit Vorder- und Rückseite).
- Die Kinder lesen die Impulssätze.
- Die Kinder teilen ihre Gedanken und Überlegungen mit, indem sie die Impulssätze vervollständigen.
- Die Kinder äußern sich zur Baueinstellung damals.



Differenzierung

- Die Kinder können anhand baulicher Veränderungen erkennen, ab wann und wo am Münster weitergebaut wurde.

INFORMATION

zum unvollendeten Münster

- Die historischen Bilder umfassen einen Zeitraum von fast 400 Jahren (1493 — 1887).
- Der schwäbische Pfarrer und Dichter **Eduard Mörike** hat in einem Brief eine drastische Schilderung des Erscheinungsbildes des Ulmer Münsters hinterlassen. Als er **1831** Ulm besuchte notierte er:

»Bald lag das Münster wie ein schauerlicher Block vor Augen. Dieser Koloss, der so tyrannisch alles um sich her verkleinert und, von der Ferne betrachtet, gar keinen Bezug auf die Stadt nehmen will, scheint, wie ein überbliebenes Gespenst aus früheren Jahrhunderten, sich fremd und kalt in unserem verflachten Kirchenalter zu fühlen. Übrigens ist er zu seiner baulichen Umgebung um so unverhältnismäßiger, als er zu sich selber kein Verhältnis hat. Die Schuld hievon liegt aber nur daran, dass der Turm weit über die Hälfte nicht ausgebaut ist; das Fehlende hinzugedacht ist alles unvergleichlich.«



Text aus N.Hild/K.Hild, Das Ulmer Münster, Silbermann-Verlag 2015, Seite 30

- Der **Neuanfang der Münsterbauhütte 1844** unter Baumeister Ferdinand Thräns konzentrierte sich auf die **Rettung und Erhaltung** des Münsters.
- Erst mit Baumeister Ludwig Scheu begann ab **1871** der **Ausbau des Münsters**.

- A. Ab 1844: Steinlager vor der Münsterbauhütte
- B. Ab 1857: Bau von Belastungs-fialen (1) und Strebebögen (2) zur Verstärkung der auseinanderdriftenden Wände des Hochschiffs
- C. 1877 und 1880: Fertigstellung von Süd- und Nordturm

